

115  
ist dū mīne gluch dem fīre vō  
des fīres natvre merket. **Dz**  
fīr ist hauff. vñ swz dar in kv  
met dz zōhet es alles an sin  
natvre. dz es im gluch wirt.  
**Ze** gluch wis ist dū mīne ain  
fīr won si ist hauff. vñd alles  
dz si mīnet. dz zōhet si in ir mī  
ne. dz es ir gelichet. vñ da von  
sont wir mīnen allv gvti dig.  
so zehent wir es mit d mīne  
in vns dz es vns gluch wirt.  
**Ab** der nidig mēsch. swz der  
gvt dinge siht an andren lō  
ten. da von wirt zehant ain  
sturm wetter in sin hertzen.  
**In** triuwen die vliet baidv  
dz si gvtres tvnt. vñ dz ander  
lvte tvnt dz in d weders ze ha  
le kvmet. vñ da von sol ain  
gvti iungfrow mīnen alles  
dz si an ieman gvtres vndet.  
od hōret sagen. **In** triuwen.  
swelū iungfrow ab gvt ist  
dz ir alle lvte gent. vñd sich  
sellen offnet in d bihte. vñd  
sich meret in d mīne. dū mag  
wol an scham zehof kōmen.

vñ dz er si nēmet ain iungfrowē  
dz bezaichet dz si noch wachsen  
sol. **Man** liset in dem willagen  
Zacharya. d wz vil wunder alt.  
vñ solte ze ain male ain engel  
mit im reden. d engel wz so wise  
dz er sin nit vstōnd. vñ sprach d  
engel zō ain andn engel. rede  
mit dem kinde. **Über** dz wort  
sprichet sant Jonim. dz in d engl  
nemet ain kint. vñ er so gar alt  
wz. **Dar** vber sprichet er dz wir  
allv kint sint. won wir wachse  
sont. **Hv** sprichet sant paulus.  
Wir sont alle wachsen in ainē  
volkommen man dz ist ih̄s xp̄s.  
d wz d erste die von dem ertrich  
gewūchs in dz hymelrich. vñd  
alle die die im nach went volgē  
die sont wachsen von dem ert  
rich in dz hymelrich. in den vol  
kommen s̄hm xp̄m. **Also** dū sel sol  
sin ain gvti iungfrowe. vñ sol  
och wachsen von dem ertrich in  
dz hymelrich. **Entru**wen so kv  
met si an scham zō dem h̄ren  
d si da hat geladet. vñ sol essen  
vñ trinken mit im in frōden.